

# Wach auf DE

Text: Friedrich Nicolai (1733–1811)  
aus „Feiner kleiner Almanach“ 1777/78  
Melodie: Johann Friedrich Reichardt (1752–1814)  
Satz: Johannes Brahms (1833–1897)  
aus „12 Deutsche Volkslieder“ WoO 35 Nr. 2, 1863/64

Grazioso mosso

*p*

1. Wach auf, meins Her-zens Schö-ne, Herz-al - ler-liebs-te mein! Ich hör ein süß Ge - tö - ne von  
2. Ich hör die Hah-nen Krä - hen und hör den Tag da - bei, die kühl-len Wind-lein we - hen, die  
3. Der Him-mel tut sich fär - ben aus wei-ßer Farb in Blau, die Wol-ken tun sich fär - ben aus

*p*

die hör ich so lieb - lich sin - gen,  
Singt uns Frau Nach - ti - gal - le,  
die Mor - gen - röt tut ent - wei - cher

7

klei - nen Wald - vög - lein; die hör ich so lieb - lich  
Stern - lein leuch - ten frei. Singt uns Frau Nach - ti - gal - le,  
schwar - zer Farb in Grau; die Mor - gen - röt tut ent - wei - cher

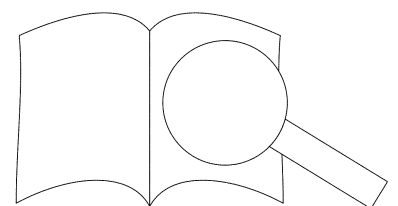
*cresc.*

Si - ber - ien - schen sin - gen,  
Fräulein Nach - ti - gal - le,  
die Mor - gen - röt tut ent - wei - chen;

12

Ta - ges Sch - ne drin - gen.  
Me - lanch - o - lie mit Schal - le. 4. Se - lig ist Tag und Stun - de, da - rin du bist ge -  
mach r - eich - tum als ver - schlei - chen.

*mf*



18

Kann mir

born! Gott grüß mir dein rot Mun - de, den ich mir hab er-korn. Kann mir \_\_\_\_\_ kein Lieb-re nie

Kann mir

24

*cresc.*

wer - den, schau, dass mein Lieb nicht sei ver-lorn, du bist mein T

*cresc.*

*di*

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

